

Bezugsgebühr:

Wochentlich 2 M. 50 Pf. 1 Jahr 24 M. 120 Pf.

Die Preisänderungen... erhalten die Besondere durch einen... erhalten die Besondere durch einen...

Die Besondere durch einen... erhalten die Besondere durch einen...

Die Besondere durch einen... erhalten die Besondere durch einen...

Die Besondere durch einen... erhalten die Besondere durch einen...

Die Besondere durch einen... erhalten die Besondere durch einen...

Dresdner Nachrichten

Lobeck & Co. Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Sachsen. Chocoladen, Cacaos, Desserts. Einzerverkauf Dresden, Altmarkt 2.

Anzeigen-Carif.

Die Anzeigen... erhalten die Besondere durch einen... erhalten die Besondere durch einen...

Die Anzeigen... erhalten die Besondere durch einen... erhalten die Besondere durch einen...

Die Anzeigen... erhalten die Besondere durch einen... erhalten die Besondere durch einen...

Die Anzeigen... erhalten die Besondere durch einen... erhalten die Besondere durch einen...

Die Anzeigen... erhalten die Besondere durch einen... erhalten die Besondere durch einen...

Die Anzeigen... erhalten die Besondere durch einen... erhalten die Besondere durch einen...

Heinr. Niebling. Tolkwitzerstrasse 2 Blasewitz. Zeitungskommissionär für Blasewitz. empfehlend sich zur Annahme von Inseraten und Abonnements für die „Dresdner Nachrichten“.

Bandwurm mit Kopf. Dr. Küchenmeister's. Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8. Gegründet 1560.

Reinh. Leupolt, Gummi-Werk Kemnitz. LEUPOLITH. vorzüglichste Dichtungsplatte für überhitzten Dampf. Conlor, Lager: DRESDEN-A., Wettinerstrasse No. 26.

Knickerbocker-Brace. ausgezeichnetster praktischer Geruchhalter für Erwachsene und Kinder, gleichzeitig mit als Insektenträger zu benutzen, empfiehlt

Carl Wendschuch, Königlich Sächs. Hoflieferant. Rhythmisches Bitterung: Zehr verändert., fühl, Regenmacher.

Struvestrasse 11. Mittwoch, 26. März 1902.

Mit dem 1. April beginnt die Bezugszeit auf das zweite Vierteljahr 1902.

Der Bezugspreis für Dresden und die Vororte Blasewitz, Cotta, Plauen und Trachau beträgt bei Zustellung durch unsere Boten

2 Mark 50 Pf.

Eine Erneuerung der Bestellung seitens der bisherigen Bezahler ist nicht erforderlich, da die „Dresdner Nachrichten“ ohne Unterbrechung weiter geliefert werden.

Die „Dresdner Nachrichten“ sind das einzige Blatt in Dresden, welches in Dresden und den Vororten

täglich zwei Mal erscheint. Kein anderes Dresdner Blatt ist daher im Stande, seine Leser über alle wichtigen Vorgänge gleich

schnell zu unterrichten.

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“ Marienstraße 38.

Annahmestellen für Anzeigen u. Bezugsbestellungen:

- Große Klosterstraße 5, Johannes Päßler; Friedrichstraße 2, Karl Bielek; Königsbrückerstraße 39, Fritz Gübers; etc.

Warburger Staatsgymnasium ebenfalls bestehende slovenischen Parallellassen des Unter Gymnasiums zu einem ganzen slovenischen Gymnasium auszugestalten. Diese seltene Angelegenheit hat sich schon einmal verhängnisvoll erwiesen, indem sie zum Sturz des

wird der leitende Staatsmann kaum umhin können, wenn er nicht wieder die Gefahr, daß die parlamentarische Maschine abermals zum Stillstande kommt, heraufbeschwören und damit einer neuen

Neueste Drahtmeldungen vom 25. März.

(Nachts eingehende Depeschen befinden sich Seite 1.)

Berlin. (Priv.-Tel.) Auf eine vom Vorstand des deutschen Schweizerbundes an den Kaiser gerichtete Rundschreiben-Eingabe wegen Abänderung der Verordnung vom 27. März 1899

Berlin. (Priv.-Tel.) Auf der heute früh eröffneten Durchgangsstrecke Stralauer Thor-Joelgerische Gärten der Hoch- und Untergrundbahn ist in der Mittagsstunde ein Zug entgleist.

Berlin. (Priv.-Tel.) Das New Yorker Blatt „Sun“ läßt sich aus London melden: In der chinesischen Frage findet ein wichtiger diplomatischer Schriftwechsel statt, der auch von

Zur Lage in Oesterreich.

Die innerösterreichische Politik scheint wieder einmal an einem Punkte angelangt zu sein, der den Genesungsprozess, der von dem Kabinete Koerber seit zwei Jahren nicht ohne Erfolge erstrebt wird, zu unterbrechen droht und einen Rückfall in das frühere

Die Hauptfrage, von deren Beantwortung die Stellungnahme der deutschen Parteien bedingt wird, ist die, ob die Vorwürfe, die von deutscher Seite gegen die Regierung erhoben werden, daß sie die Ablehnung der Resolution Stürggh verschuldet habe, gerechtfertigt sind.

Braunschweig. (Priv.-Tel.) Wegen den Landgerichtspräsidenten Ledebur ist jetzt ein Disziplinarverfahren wegen seiner Veröffentlichung gegen die Tendenz der Regierung über die staatsrechtliche Stellung der Regierung eröffnet worden.

Dalle. (Priv.-Tel.) Die schwebenden Verhandlungen der mitteldeutschen Sozialrevisoren haben vom 1. April ab aufgehört, und sämtliche mitteldeutschen Revisoren vereinigen sich zu einer einheitlichen mitteldeutschen Revisionen mit dem

Düsseldorf. (Priv.-Tel.) Die Generalversammlung der „Siberia“ genehmigte die Vorläufe der Verwaltung und erteilte die Dividende auf 13 bezw. 4 Prozent fest.

Kassel. (Priv.-Tel.) In der Gläubigerversammlung der Trebertröndungs-Gesellschaft wurde eine größere Anzahl Forderungen bestritten, darunter die der Hemmer-Gesellschaft und der „Finanz- und Handels-Bank“.

Kreuzfeld. (Priv.-Tel.) Aus Anlaß des heutigen Jahres-tags der 200jährigen Jubelfeier der Stadt Kreuzfeld zur Krone Preußen ist die Stadt reich beflaggt. Die Vertreter der Stadt sandten an den Kaiser ein Telegramm, in dem sie das

Darmstadt. In der heutigen Sitzung der zweiten Kammer wurde bezüglich aller Meinungsverschiedenheiten mit den Beschlüssen der ersten Kammer über die Einmündigung des Staatsbudgets endgültig entschieden.

Die nachträgliche Genehmigung zu den gegen den Abg. Doos-Mainz vorgeschlagenen gerichtlichen Maßnahmen wurde nicht gegeben. Auf eine Anfrage des Abg. Grafen Oriola betreffs der Oetreibeschele erklärte der Staatsminister Koerber, die Regierung habe sich auf den Boden der

zur Zeit den Reichstagen beschaffenden Vorlage gestellt. Diese sei außer Stande, auf die Erhöhung der Minimalhöhe für Oetreibeschele hinzuwirken, um nicht den Abschluß neuer Handelsverträge zu gefährden.

Die Regierung würde die Belämpfung, sowie die Erhöhung der verpachteten Güter für gefährlich und die neuen Handelsverträge gefährdend halten. Graf Oriola erklärte sich mit diesen Ausführungen nicht einverstanden.

Wien. (Priv.-Tel.) Der Rhyler Professor Selbmann hat sich endgültig entschlossen, von Leipzig an die Wiener

Friedrich & Glöckner. Straßburg, Oelfarbwerke, Laacks, Putzwerke, Schmalz-Fabrik, etc. etc.